

# Ein Marathon der farbigen Art

**Personal Shopping** Stilberaterin Fabienne Thali lenkt ihre Kunden durchs Emmen-Center. Ihr Modegespür kam jetzt einem Spitzensportler zugute: Paralympics-Sieger Marcel Hug hatte Lust auf neue Kleider.



Der sportliche Wettkampf ist seine Welt. Beim Shoppen holt sich Marcel Hug aber gerne mal Unterstützung.

Bild: Pius Amrein (Emmen-Center, 17. November 2016)

## Susanne Holz

Dass er ein Wintertyp ist, das weiss er schon länger: «Aus Gwunder», so Marcel Hug, habe er vor ein paar Jahren die Farberberatung bei Fabienne Thali in Anspruch genommen. An dieser Zuordnung wird sich seither nichts verändert haben: «Der Hautunterton bleibt über die Jahre gleich», sagt die Mode-, Farb- und Stilberaterin (siehe Box).

Es ist ein eher grauer Wintertyp und noch nicht so lange her, dass Marcel Hug den New York Marathon in der Klasse für Rennrollstühle gewonnen hat (siehe Box). Ist er schon wieder fit? «Ja», meint der Spitzensportler, «ich habe mich gut erholt.» Im Sitzungszimmer des Emmen-Centers bereitet er sich mit Personal-Shopperin Fabienne Thali auf die kommenden Stunden vor, in denen es so farbig wie geschäftig zugehen wird – so manches Hemd und manche Hose muss anprobiert werden.

### Er zieht sich schneller um, als viele Fussgänger es tun

Kein Problem für Marcel Hug, der sehr, sehr starke Oberarme hat und sich schneller umziehen kann als mancher Fussgänger. Rund vier bis fünf Rollstuhlfahrer berät Fabienne Thali pro Jahr beim Kleidereinkauf. «Ist es nötig, dann helfe ich gerne beim An- und Auskleiden», erklärt die 38-Jährige. Bei Marcel Hug allerdings schaut sie lediglich, dass kein Stuhl mehr in der Umkleidekabine steht und ihr Klient genug Platz für die Anprobe hat.

Auch die rund zwei Stunden an Farb- und Stilberatung im Sitzungszimmer des grossen und durchwegs rollstuhlgängigen Einkaufszentrums, die Thali an-

sonsten einplant, entfallen. Die Sache mit dem Wintertyp ist klar, und auch, dass Marcel Hug «was Schönes für Ehrungen und Vorträge» sucht. Der 30-Jährige bezeichnet sich als «nicht besonders modeaffin». Es ist sein erstes Personal Shopping – und eine aussergewöhnliche Unternehmung für den Sportler. «Meist trage ich Sportkleidung, die ich vom Verband oder an Wettkämpfen bekomme», erzählt der sympathische Ausnahmeathlet. «Oder ich bestelle Kleidung online. Generell trage ich viel Schwarz, weil das neutral ist.»

### Bei Tannengrün Daumen rauf, bei Olivgrün runter

Schwarz in Schwarz ist eine Kombi, die in den kommenden Stunden erst mal passé ist. Nun geht es rein in die Läden, und die Stilberaterin klärt noch mal kurz auf: «Dem Wintertyp mit seinem kalten Hautunterton stehen eisige, kräftige und leuchtende Farben wie Königsblau, Pink, Zitronengelb oder ein kräftiges Rot.»

Bei WE-Fashion steuert die Personal-Shopperin zielsicher die leuchtenden Farben an: Sie macht Marcel Hug auf eine leichte Steppjacke in Königsblau aufmerksam – dazu passen würde ein Schal in Tannengrün. «Es sollte kein Olivgrün sein, weil das dem Herbsttyp steht und nicht dem Wintertyp.» Auch ein Pulli in leuchtendem Rot hat es Thali angetan: Und tatsächlich, er steht Marcel Hug ausgezeichnet.

Von einem hellblauen Pulli hingegen rät sie ab: «Der Ton ist zu rauchig – der würde dem Sommertyp stehen.» Leider sei die Männermode derzeit sehr brav, die rauchigen Farben dominieren. Nichtsdestotrotz lassen Thali und ihr prominenter Klient

schlussendlich einen blauen Pulli, ein grünes Hemd, ein blau gemustertes Hemd sowie eine grüne und blaue Hose zurücklegen.

### «Die meisten kaufen ihre Kleider zu klein oder gross»

Viele Male musste sich der Rollstuhlsportler nun bereits umziehen, trotzdem sagt er: «Shoppen ist ungewohnt. Anstrengender ist aber doch trainieren.» Von Fabienne Thali hat er innert einer Stunde einiges gelernt: Tragen kann Marcel Hug sowohl Kleinals auch Grossgemustertes: weil er breite Schultern hat. Sein sehr muskulöser Oberkörper passt allerdings nicht in jeden Sacko.

«Der Sacko sitzt nicht optimal», erklärt Thali ein ums andere Mal. Und erklärt: «Weil Marcel breite Schultern und eine schmale Taille hat, ist eine taillierte Jackenform für ihn perfekt.» Die

## «Shoppen ist ungewohnt. Anstrengender ist aber doch trainieren.»



Marcel Hug  
Rollstuhl-Profisportler

Stilberaterin weiss ausserdem: «Rollstuhlfahrern steht es gut, am Oberkörper helle Akzente zu setzen. Der Blick wandert zu den hellen Farben.» Nicht einfach ist es für den Spitzensportler, die passende Hosengrösse zu finden. Was Marcel zu eng findet, findet Thali gerade richtig. Was er gerade richtig findet, stuft Thali als zu weit ein. «Die meisten Menschen kaufen ihre Kleider zu klein oder zu gross», teilt die Expertin mit. Rollstuhlfahrer müssten zudem Kleider wählen, die nicht in die Räder kommen könnten.

Als wohl fast alle Sakkos, Hosen, Pullis bei WE-Fashion gesichtet sind, geht es weiter zu PKZ Men. Dort entdeckt man ein Hemd in eisigem Rosa – eine Farbe, die Marcel Hug gut steht. Eine aufmerksame Verkäuferin bemüht sich, ein dunkelblaues Gilet mit Punkten in der richtigen Grösse zu organisieren – doch leider: M ist zu klein, und L ist zu gross. Daran kann selbst die Personal-Shopperin nichts ändern.

Weiter gehts zu Esprit. Hier freut sich Fabienne Thali über einen Sacko, der die perfekte Passform für ihren Kunden hat. Und Marcel Hug? Der sagt: «Irgendwas an diesem Sacko gefällt mir nicht.» Macht nichts, Mode ist ein Spiel. Ernst wird es wieder früh genug – spätestens beim nächsten Marathon.

Wintertyp Marcel Hug entscheidet sich schlussendlich für zwei Hosen, die enger geschnitten sind als seine sonstigen, für einen Schal, zwei Hemden in Rot und Tannengrün sowie für den grauen Sacko. Ja, genau – für den Sacko, den Fabienne ihm ans Herz gelegt hat.

**Hinweis**  
look@fabienethali.ch

## Fabienne Thali

Die 38-jährige Mode-, Farb- und Stilberaterin arbeitet seit November 2014 als Personal-Shopperin im Emmen-Center. Drei Stunden Farb- und Stilberatung plus Einkauf kosten 270 Franken. Fabienne Thali war früher einmal gut zehn Jahre lang als Eventorganisatorin im Rollstuhlsport tätig. (sh)

## Marcel Hug

Der gebürtige Thurgauer kam 1986 mit einem offenen Rücken zur Welt. Mit drei Brüdern wuchs er auf einem Bauernhof in Pfyn auf. Der heute 30-Jährige startete mit zehn Jahren das erste Mal an einem Juniorenrennen des Rollstuhlsports Schweiz. Der gelernte Kaufmann ist seit 2005 Mitglied des Schweizer Nationalkaders, seit 2010 Profisportler. Hug, der in Nottwil wohnt, trainiert sechs Tage pro Woche mit dem Rennrollstuhl im dortigen Paraplegiker-Zentrum, je drei bis fünf Stunden. In Luzern und Sursee absolviert er ein Krafttraining. 2016 war ein Erfolgjahr für den Spitzensportler: Bei den Paralympics in Rio holte er im September vier Medaillen: zweimal Gold (800 Meter und Marathon) sowie zweimal Silber (1500 und 5000 Meter). Am 6. November gewann er zum zweiten Mal nach 2013 den New York Marathon in der Klasse für Rennrollstühle. Im Dezember zeichnete die Schweizer Paraplegiker-Stiftung Hug als Querschnittgelähmten des Jahres aus. Am 18. Dezember wurde Marcel Hug zum Schweizer Behindertensportler des Jahres 2016 gewählt. (sh)

## Neu im Regal

### Flüssige Foundation mit der Strahlkraft der Alge

**La Mer** Ein leichtes Fluid, mit Edelsteinen angereichert, das Hautunebenheiten ausgleicht und für einen natürlichen Teint sorgt. Bei der **The Treatment Fluid Foundation** soll ein Ferment aus blauer Alge Leuchtkraft verleihen, Festigkeit und Strahlkraft. Die Haut werde «trainiert», sich ein weiches und strafferes Aussehen zu erhalten. SPF 15. Fr. 115.–



### Für den perfekten Teint und eine gesunde Haut

**La Mer** Schöner Pflegeabschluss, der für strahlenden Teint und Perfektion bürgen soll: Die seidige Textur des **Skincolor Concealer** passt sich sanft Konturen an und versorgt die Haut mit Feuchtigkeit und Antioxidantien. Die Haut wird geschützt und in ihrer natürlichen Regeneration unterstützt. Für einen gleichmässigen Teint, den ganzen Tag. Perfekt für unterwegs und jederzeit. Fr. 80.–



### Schnelles Auftragen und lange Haltbarkeit

**By Terry** Ein All-in-one-Tool ist der **Light-Expert Click Brush**: um Highlights zu setzen, die Grundierung zu verwischen, das Make-up aufzufrischen und das Gesicht zu modellieren – für ein strahlendes Finish mit langer Haltbarkeit. Mit dem speziellen Pinsel sollen Unregelmässigkeiten kaschiert werden. Mikro-Camouflage-Pigmente verschmelzen mit der Haut. Mineralpulver sorgen für eine weiche Textur: Sie umhüllen die Haut mit einem Film, der Feuchtigkeit spendet. Fr. 62.–



### Schöne Lippen in drei kurzen Schritten

**By Terry** Neben der so innovativen wie praktischen Foundation im Pinsel gibt es auch noch den **Rouge-Expert Click Stick**, ein wahres 3-in-1-Wunder für die Lippen. Mit nur einem Click wird die perfekte Menge an Farbe aufgetragen. Dann wird wie mit einem sehr präzisen Farbstift die perfekte Linie gezogen. Und zu guter Letzt sorgt der spezielle Lippenstift mit seinen Inhaltsstoffen dafür, den Lippen genug Feuchtigkeit in der kalten und trockenen Winterjahreszeit zuzuführen. Fr. 32.–

